

Ausschussvors. Uwe Dierck
Bgm. Heiko Voß
Amt Probstei
Einzelvertreter und Fraktionen Laboe

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
Fraktion GRÜNE-Laboe**
gruene-laboe@t-online.de

Fraktionsvorsitzender
Martin Opp
Friedrichstraße 6a
24235 Laboe

opp-laboe@t-online.de

Antrag zum Bauausschuss

15. April 2020

Für die nächste Sitzung des BA bittet die Fraktion GRÜNE-Laboe um Wiederaufnahme des **TOP „Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 47 für das Gebiet "nordwestlich der Strandstraße (Haus-Nr. 13 -23), südöstlich der Strandstraße (Haus-Nr. 12a - 56) und südöstlich der Friedrichstraße (Haus-Nr. 6 - 44)“** und um Beratung und Beschlussfassung, über die Erweiterung des Geltungsbereiches, um die bisher noch nicht überplanten Areale in der Parkstraße, Wiesenweg, Katzbek, Promenadenweg und um den südlichen Teil des Lammertzweges. (siehe Übersichtskarte)

Begründung

Im Sinne einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung, der Gewährleistung sozialgerechter und dem Allgemeinwohl dienender Bodennutzung und dem Erhalt des Kurparks als klimafreundlicher Aufenthalts- und Erholungsraum, sollten die Mitglieder im BA den Aufstellungsbeschluss um die Flächen erweitern, die bisher im Unterdorf noch nicht einem B-Plan unterliegen.



<https://www.kreis-ploen.de/B%C3%BCrgerservice/Onlinedienste/Bauleitplanportal>

Aufgrund der attraktiven Lage und dem derzeitigen Erscheinungsbild ist für den erweiterten Bereich eine Planungssicherheit herzustellen, die eine modernen Ansprüchen genügende Wohnbebauung ermöglicht. Gleichzeitig soll die bestehende Qualität erhalten werden und für die noch mögliche Entwicklung eine ortsbild- und landschaftsverträgliche Bebauungsdichte festgelegt werden, damit das ortsbildprägende Straßenbild nicht durch eine Fehlentwicklung zerstört wird. Eine Festlegung des Verhältnisses Dauerwohnen zu Ferienwohnungen scheint hier dringend angebracht.

Weiterhin besteht aufgrund der Möglichkeit der Nachverdichtung die Notwendigkeit der Neuregelung des ruhenden privaten Verkehrs sowohl im öffentlichen Straßenraum als auch auf den privaten Grundstücksflächen.

Aus Sicht der Fraktion GRÜNE-Laboe sollte das Planungsziel der Gemeinde folgende Punkte in diesem bedeutenden Bereich beinhalten:

- Neuordnung innerörtlicher Flächen zur Schaffung von attraktiven touristischen Angeboten und Nutzungen im Strand-/Küstenbereich (Dauerwohnen, touristisches Gewerbe und Gastronomie)
- Schaffung von zusätzlichen touristischen Angeboten (keine Hotels)
- Erhalt, Sicherung und Entwicklung bestehender Nutzungen (Wohnen, Kleingewerbe, Gastronomie und Parken)
- Erhalt von Grünflächen (Kurpark) als Erholungsort und Alternativangebot zum Strandbesuch

Sie sind in der weiteren Planung zu prüfen, beraten, planen und entsprechend festzusetzen.

Der bestehende B-Plan Nr. 14 „Ortszentrum“ mit der Festsetzung der Nutzung der Erdgeschossflächen im Mischgebiet als Läden, Schank- und Speisewirtschaften, sollte ebenso in die Überlegungen mit einfließen, wie die Betrachtung der Anzahl der Geschosse, die Höhe der Bauungen und die grünordnerischen Festlegungen für mindestens ein Laubbaum pro 4 Kfz-Stellplätze

Damit wären im Unterdorf die Überlegungen für eine nachhaltige Nutzung Sondergebiet „Wohnen, Tourismus und Gewerbe“, wie im F-Plan beschrieben, angeschoben und können im nachfolgenden Beratungsprozess durch den BA und die GV ausführlich ausgearbeitet werden.

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss erweitert den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 47 (Aufstellungsbeschluss) um die o.g. Bereiche im Gebiet zwischen der Strandstraße und Parkstraße, Promenadenweg, Lammertzweg und zwischen der Reventloustraße Richtung Birkenweg, die bisher noch nicht einem B-Plan unterliegen.

Fraktion GRÜNE-Laboe

Anmerkung:

Der Bereich zwischen der Reventloustraße Richtung Hafen (namentlich Wilhelmsallee, Dampferweg, Strandstraße, Hafenstraße und Steinkampberg einseitig bis Schulstraße) sollte im Aufstellungsbeschluss des B-Planes Nr. 41 auftauchen (siehe hierzu Antrag zur Erweiterung des Geltungsbereiches), da hier die Beziehungen des Areals zu Hafen / Hafenumfeld und der Infrastruktur im Vordergrund stehen.